Der Lokalbote

Aktuelles aus der Region

TOP

27.09.2022 | Von: Redaktion

Historischer Verein Wegberg: Neustart nach Corona

Der Historische Verein Wegberg e. V. ist ein gemeinnütziger Verein und wurde 1990 gegründet. Zweck des Vereins ist die Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde. Der Vereinszweck wird verwirklicht durch die Erforschung und Darstellung der Geschichte im Gebiet der Stadt Wegberg einschließlich der Einbettung in die Territorialgeschichte, die Förderung und die Erhaltung der traditionellen Kultur und des überkommenen Brauchtums.

Des Weiteren werden die Vereinszwecke verwirklicht durch Veröffentlichungen, Vorträge, Ausstellungen, Exkursionen und ähnliche Veranstaltungen. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und den in den einzelnen Stadtteilen bestehenden Organisationen mit ähnlicher Zielsetzung. Der Verein verfügt über eine Bibliothek mit mehr als 3.000 Bänden zu lokal- und regionalhistorischen Themen. Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit den Themen Archäologie, Ahnenforschung, Fotoarchivierung, Mundartpflege und Zeitzeugenbefragungen.

Soweit, so gut – aber: Vor Jahren sah sich das Bücherei-Team mit sinkenden Besucherzahlen konfrontiert. Um wieder Besucher in die Mühle zu holen, wurde die „Geschichtswerkstatt“ konzipiert. Interessierte konnten sich mit historischen Fotos und ihren Geschichten aktiv am Vereinsleben beteiligen. Um auch die Außenorte besser einzubinden, sollte das Konzept zur „Geschichtswerkstatt vor Ort“ erweitert werden. Ein erster Termin war die Führung durch die alte Kornmühle in Tüschenbroich. Leider kam für weitere Ternine, wie auch für geplante Vorträge, die Corona-Pandemie dazwischen.

Bis zum Beginn der Corona-Pandemie hatten der Historische Verein einen mehr als vollen Veranstaltungskalender. Jede Woche gab es eine Aktivität, sei es die „Klängerstu’ef“, die Treffen der Ahnen- und Familienforscher, Vorträge zu ortsgeschichtlichen Themen und die Arbeitstreffen in der „Geschichtswerkstatt“. Bei einem Rückblick treibt dies einem die Tränen in die Augen.

Die fehlenden persönlichen Treffen stellte den Verein vor ganze neue Herausforderungen, denen mit neuen digitalen Formaten und einem YouTube-Kanal begegnet wurde. Unter dem Motto „Genießt zu Hause und bleibt gesund“ wurde ein „Ersatzprogramm“ geboten mit geschichtlichen Filmen aus und über die Region und Heimat. Aus „Kino“ und „Heimat“ wurde das „Heim@kino“.

Ebenso konnten sich die Mundartfreunde nicht mehr zur beliebten „Klängerstu’ef“ treffen. Auch hier wurde digital „nachgebessert“. Mit Video-Aufnahmen aus vergangenen Mundartabenden konnte eine Alternative über den YouTube-Kanal angeboten werden. Weiterhin konnte im letzten Jahr der Klinkumer Mundartkünstler Manfred Müchen gewonnen werden, der Mundart-Texte und Lied per Video festhielt. Hieraus entwickelte sich das neue Format „MundART-online“.

Durch die Schilderung der Aktivitäten, die je nach Lage der Corona-Umstände wieder fortgeführt werden sollen, hofft der Vorstand, dass ein Interesse an der Arbeit des Vereins geweckt wird und er würde sich freuen, wenn Geschichts- und Ortinteressierte Gefallen an dem breiten Aufgabenfeld des Vereins finden würden.

Gerade in der jetzigen Phase eines Neustarts „nach Corona“ und in Anbetracht der vielfältigen Aufgaben benötigt der Verein mehr Mitstreiter um die Mitte zu verstärken, aber auch in verantwortlicher Position und mit Sicht auf die kommenden Wahlen in der Mitgliederversammlung.

Sprechen Sie den Histrorischen Verein Wegberg an:

Mail an: historischer-verein-wegberg@t-online.de oder per Tel.: 02434 – 9939332
bzw.: hermann-josef.heinen@t-online.de oder per Tel. 02431 - 71741

Da hier nicht alle Aktivitäten vorgestellt werden können, ist bei Interesse ein Blick auf die Website des Vereins www.historischer-verein-wegberg.de hilfreich. Informationen über die Jahresplanungen des Vereins sowie aktuelle Hinweise über Aktivitäten können dort entnommen werden.

WEITERE MELDUNGEN AUS DER REGION